

BienenBrückenBauen

Wildpflanzen für Wildbienen. Ein Mitmachprojekt in Dresden.

Mit dem Projekt BienenBrückenBauen wollen wir gemeinsam mit engagierten Bürger*innen am aktiven Wildbienenchutz in der Landeshauptstadt Dresden arbeiten. Unser Ziel ist dabei nicht nur die Verbesserung der Lebens- und Reproduktionsstätten von Wildbienen. Wir wollen darüber hinaus auch die Vorkommen von Wildbienenarten im Projektgebiet erfassen und gleichzeitig Artenkenntnisse vermitteln. Helfen Sie mit, die Situation zu verbessern, indem Sie Teil eines Netzwerkes zur Unterstützung der Wildbienen in Dresden werden.

Im Rahmen unseres Projekts geben wir kostenlos Wildpflanzen in die Hände von artenschutzinteressierten Bürgerinnen und Bürgern. Diese können in einem Blumenkasten, auf dem Balkon oder im Garten gehegt und gepflegt werden. Damit dies bestmöglich gelingt, haben wir diesen Pflanzensteckbrief zusammengestellt.

Die Pflanzen wurden in der Gärtnerei des Umweltzentrums vorkultiviert, wobei Arten ausgewählt wurden, die für heimische Wildbienen wertvoll sind. Das Ziel der Aktion ist die Ansiedlung heimischer Nektar- und Pollenpflanzen für Wildbienen und andere Insekten auf urbanen Flächen in Dresden, um dauerhaft ein besseres Nahrungsangebot sicherzustellen. Helfen Sie uns, den Wildbienen zu helfen!

Wichtiger Hinweis: Selbst nachgezogene Pflanzen bzw. Saatgut niemals selbstständig in die freie Natur ausbringen!



Wildbienenmännchen übernachten gern in Glockenblumenblüten.

BIENEN BRÜCKEN BAUEN



KONTAKT

Telefon: 0351 494 3521

E-Mail: bbb@uzdresden.de

Umweltzentrum Dresden e.V.

Schützengasse 16 - 18

01067 Dresden

www.bienenbrueckenbauen.de



BILDRECHTE

Christian Gebhardt (Titelseite, S. 2, S. 3 erstes Bild), Melinda Milos (S. 3 zweites Bild), Romina Gläßer (S. 4), Uwe Reese (S. 5) / Icons: Good Ware

STAND: August 2025

Förderhinweis: Das Projekt BienenBrückenBauen wird gefördert im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit. Diese Publikation gibt die Auffassung und Meinung des Zuwendungsempfängers des Bundesprogramms Biologische Vielfalt wieder und muss nicht mit der Auffassung des Zuwendungsgebers übereinstimmen.

Gefördert durch:



Die Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von Sächsischer Landtage beschlossenen Haushalts. Gefördert mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt und Landwirtschaft.

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Biologische Vielfalt



Das Bundesprogramm

Die Acker-Glockenblume

Campanula rapunculoides



BIENEN BRÜCKEN BAUEN



MERKMALE



Die Acker-Glockenblume (*Campanula rapunculoides*) gehört zu den Glockenblumengewächsen. Am stumpfkantigen Stängel befinden sich im unteren Teil kurze Haare, im oberen Bereich ist er kahl



Die unteren gestielten Blätter sind in einer Rosette angeordnet und zur Blütezeit meist verwelkt. Die Blätter entlang des Stängels sind lanzettlich ausgebildet und werden zur Blüte hin kleiner.



Die blauen zwei bis drei Zentimeter langen Blüten sitzen kurz gestielt in langen Trauben, am Rand können sie gewimpert sein.

NATÜRLICHE AUSBREITUNG

Die kleinen Samen werden zur Reife vom Wind herausgeschüttelt.

BEDEUTUNG UND WERT FÜR WILDBIENEN

Die Acker-Glockenblume wird von verschiedenen Wildbienen als Pollenquelle genutzt. Einige Wildbienenarten sind sogar auf Glockenblumen spezialisiert und sammeln ausschließlich Pollen dieser Pflanzengattung. Dazu gehören in Dresden u. a. die Glockenblumen-Scherenbiene (*Chelostoma rapunculi*), die Kleine Glockenblumen-Scherenbiene (*Chelostoma campanularum*) und die Glockenblumen-Sägehornbiene (*Melitta haemorrhoidalis*). Im Dresdner Umland können außerdem die seltenere Langfransige Scherenbiene (*Chelostoma distinctum*) und Glockenblumen-Schmalbiene (*Lasioglossum costulatum*) an Glockenblumen beobachtet werden.

Blüten von Glockenblumen werden gern von Männchen verschiedenster Gattungen als Schlafplatz benutzt. Mit etwas Glück sind mehrere Männchen dicht zusammengedrängt in einer einzelnen Blüte zu sehen.

WISSENSWERTES

Ursprünglich wuchs die Acker-Glockenblume auf Waldlichtungen. Mit zunehmender Rodung der Wälder wurde die Art zum Kulturfolger und siedelte sich außerhalb des Waldes an.

STANDORTANSPRÜCHE

Im Garten fühlt sich die Acker-Glockenblume halbschattig entlang von Hecken und Gehölzen wohl, bereichert aber auch sonnig gelegene Staudenbeete mit einem mäßig trockenen und nährstoffreichen Boden.



Standort Sonne bis Halbschatten



Platzbedarf 35 cm x 35 cm



Höhe 30 bis 80 cm



Wasser frisch bis trocken



Blütezeit Juni bis September

VERMEHRUNG IM GARTEN ODER AUF DEM BALKON



Samenreife ab August



Keimbedingungen Warmkeimer, Lichtkeimer

Nach der Blüte bilden sich Kapsel Früchte aus, die am Grund mit drei Poren versehen sind. Wenn der Samen ausgereift ist, öffnen sich die Poren und entlassen den Samen.



VERBREITUNG UND LEBENSRAUM IN SACHSEN

Diese Art ist in Sachsen weit verbreitet. Sie bevorzugt Mauerfüße, Wegböschungen, Gebüschsäume und ist selten entlang von Getreidefeldern zu finden.

GEFÄHRDUNG

Die Acker-Glockenblume ist in Sachsen als ungefährdete Art eingestuft (Rote Liste Sachsen 2013: ungefährdet).

